

# Stadt Braunschweig

## Stellungnahme der Verwaltung

	<i>Fachbereich/Referat</i>	<i>Nummer</i>
	Abt. 20.2	9607/13
zur Anfrage Nr. 2505/13 d. Frau/Herrn/Fraktion Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.09.2013	Datum 23.09.2013	
	Genehmigung	
Überschrift <b>Unterrichtung der Ratsgremien über die Vorbereitung wichtiger Beschlussvorlagen – hier: Übertragung von Liegenschaften in Riddags- hausen auf die Stiftung Braunschweigischer Kultur- besitz (SBK)</b>	Dezernenten Dez. VII	
Verteiler Rat	Sitzungstermin 24.09.2013	

Die Verwaltung beantwortet die Fragen wie folgt:

### Zu Frage 1:

Die Verwaltung hat die Ratsgremien in den vergangenen Jahren nicht über die geplante Übertragung der Kirchenbaulast bei gleichzeitiger Übertragung von Liegenschaften auf die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz informiert, weil zunächst in Gesprächen mit den Beteiligten ausgelotet werden musste, ob es ein Übereinkommen in der Sache gibt.

Dies entspricht der üblichen Vorgehensweise der Verwaltung, die Ratsgremien regelmäßig erst dann über Verhandlungsergebnisse zu informieren, wenn eine Entscheidungs- und damit Beratungsreife erreicht ist.

Das Ergebnis der Verhandlungen der Verwaltung wird den Ratsgremien in Form von Beschlussvorlagen vorgetragen und bei positivem Verhandlungsergebnis, wie in diesem Fall, empfiehlt die Verwaltung die Annahme der Beschlussvorschlages.

### Zu Frage 2:

Ich habe den Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden des Finanz- und Personalausschusses im Rahmen der Vorbesprechung zur letzten Sitzung des Ausschusses am 2. September mündlich über die wesentlichen Verhandlungsergebnisse informiert.

Zu Frage 3:

Die Verwaltung hat unmittelbar nach Abschluss der komplexen Verhandlungen mit vielen Beteiligten Ende August die nunmehr eingebrachte Beschlussvorlage erstellt. Die Vorlage ist unmittelbar nach der verwaltungsinternen Abstimmung versandt worden. Die Mitglieder des zuständigen Stadtbezirksrates haben die Vorlage am 3. September erhalten. An die Mitglieder des Finanz- und Personalausschusses erfolgte der Versand am 4. September.

Die Beratungsfolge ist nicht verkürzt, sondern entspricht dem üblichen Gremienlauf. Einzige Besonderheit bei dem Gremienlauf war, dass der Stadtbezirksrat und der Finanz- und Personalausschuss am selben Tag die Vorlage erörtert haben. Dies geschah, da der Finanzausschuss um einen Tag vorverlegt worden war.

I. V.

gez.

Stegemann

**Es gilt das gesprochene Wort**